	Modulübersicht für den Studiengang	Art der	Min /	Semester							Prüfungsleistung	Prüfungsanforderungen
	Bachelor of Music - Tuba	LV	Woche	Leistungspunkte je Modul								
Nr.	Stand: 01. April 2016			1 :	2 3	4	5	6	7	8		
1	Hauptfach Tuba I:  - Tuba 1. Sem.  - Korrepetition 1. Sem.  - Hauptfachseminar Tuba 1. Sem.  - Tuba 2. Sem.  - Korrepetition 2. Sem.  - Hauptfachseminar Tuba 2. Sem.	KE KE G4 KE KE G4	90 30 30 90 30 30	24							öffentliches Vorspiel (ca. 10 Minuten) oder praktische Prüfung (ca. 15 Minuten)	Erfolgreiche Teilnahme an einem öffentlichen Vorspiel (Vortragsabend oder freies Vorspiel) vor zwei Prüfenden oder erfolgreiche Teilnahme an der praktischen Prüfung vor drei Prüfenden. Die Wiederholungsprüfung findet immer als praktische Prüfung vor drei Prüfenden statt.
2	Hauptfach Tuba II:  - Tuba 3. Sem.  - Korrepetition 3. Sem.  - Hauptfachseminar Tuba 3. Sem.  - Tuba 4. Sem.  - Korrepetition 4. Sem.  - Hauptfachseminar Tuba 4. Sem.	KE KE G4 KE KE G4	90 45 60 90 60			26					praktische Prüfung (ca. 20 Minuten/ drei Prüfende)	Praktische Prüfung Hauptfach: Vortrag von mindestens drei Werken aus verschiedenen Stilepochen, Orchesterstellen (3 aus 6).
3	Hauptfach Tuba III: - Tuba 5. Sem Korrepetition 5. Sem Tuba 6. Sem Korrepetition 6. Sem.	KE KE KE KE	90 60 90 60					28			öffentliches Vorspiel (ca. 10 Minuten) oder praktische Prüfung (ca. 15 Minuten)	Erfolgreiche Teilnahme an einem öffentlichen Vorspiel (Vortragsabend oder freies Vorspiel) vor zwei Prüfenden oder erfolgreiche Teilnahme an der praktischen Prüfung vor drei Prüfenden. Die Wiederholungsprüfung findet immer als praktische Prüfung vor drei Prüfenden statt.
4	Hauptfach Tuba IV: - Tuba 7. Sem Korrepetition 7. Sem Tuba 8. Sem Korrepetition 8. Sem.	KE KE KE KE	90 45 90 45						2	26	praktische Prüfung (Repertoireprüfung ca. 45 Minuten)	Praktische Prüfung: Repertoireprüfung von ca. 45 Minuten Dauer mit dem Vortrag von Werken (inklusive Orchesterstellen) nach Auswahl der Prüfungskommission.
5	Projekt I für Instrumentalisten: - Orchesterprojekt I - Kammermusik I - Chorprojekt I	P G4 P	180 60 120	5							keine	
6	Projekt II für Instrumentalisten: - Orchesterprojekt II - Orchesterprojekt III - Kammermusik II - Alte Musik, Kurs, Echo oder Wahlprojekt	P P P n. a.	180 180 60 n. a.			8					keine	
7	Projekt III für Instrumentalisten: - Orchesterprojekt IV - Orchesterprojekt V - Alte Musik, Kurs, Echo oder Wahlprojekt - Alte Musik, Kurs, Echo oder Wahlprojekt	P P n. a. n. a.	180 180 n. a. n. a.					8			keine	

$\boldsymbol{\varphi}$
≺
HOCHSCHULE FÜR MUSIK
HANNS EISLER BERLIN

	D 1110/6" 1 1 1 1 1 1	I	1			1 1		1	
8			100				,	keine	
	- Orchesterprojekt VI	Р	180				6		
	- Alte Musik, Kurs, Echo oder Wahlprojekt	n. a.	n.a.						
	- Alte Musik, Kurs, Echo oder Wahlprojekt	n.a.	n. a.						
9								praktische Prüfung	Zwei Klavierstücke und eine Begleitung aus
	- Klavier für Instr., Gesang u. Regie 1. Sem.	KE	45	5				(mindestens 10 Minuten)	der Literatur des Hauptfachinstrumentes
	- Klavier für Instr., Gesang u. Regie 2. Sem.	KE	45						(die gewählten Stücke sollen aus verschiedenen
									Epochen sein).
10								Tonsatz:	Tonsatz:
	- Tonsatz I – 1. Sem.	G4	60					Portfolio (unbenotet)	- Vorlage von mindestens 2 schrift. Arbeiten, die
	- Tonsatz I – 2. Sem.	G4	60					Gehörbildung:	während des Moduls entstanden sind
	- Gehörbildung Grundstufe 1. Sem.	G4	60					Notendiktat	Gehörbildung:
	- Gehörbildung Grundstufe 2. Sem.	G4	60					(max. 90 Minuten/50 %) und	- Klausur: zweistimmiges Musikdiktat (polyphon),
	3							mündliche Prüfung	einstimmiges Gedächtnisdiktat, Rhythmus-,
				8				(ca. 10 Minuten/50 %)	Funktionsdiktat; Intervalle, Drei- und Vierklänge –
								(	ersatzweise ein einstimmiges Musikdiktat (20.
									Jhd.)
									- mündliche Prüfung: Erkennen und Singen von
									Intervallen, Tonl. und Drei- und Vierklängen;
									Rhythmus klopfen; Blattsingen einer
									mittelschweren Chorstimme; Singen einer
									freitonalen Intervallreihe
11	Musiktheorie II für Instrumentalisten/Regie:							Tonsatz:	Tonsatz:
''	- Tonsatz I – 3. Sem.	G4	60					Klausur (max. 180	- schriftlicher Teil: Generalbass (Klaviersatz);
	- Tonsatz I – 3. Sem.	G4 G4	60					Minuten/50 %) und	homophoner Chorsatz (1517. Jhd.;
		G4 G4	60						
	- Gehörbildung Mittelstufe 3. Sem.	G4 G4						praktische Prüfung	Kantionalsatz) oder zweistimmiger
	- Gehörbildung Mittelstufe 4. Sem.	G4	60					(ca. 10 Minuten/50 %)	kontrapunktischer Satz; harmonische Analyse
								Gehörbildung:	eines Werkes oder Werkausschnittes (1819.
								Notendiktat	Jhd.); dazu die Vorlage von mindestens zwei
								(max. 90 Minuten/50 %) und	unterschiedlichen Volksliedsätzen, die im Verlauf
								mündliche Prüfung	des bisherigen Studiums entstanden sind
			1					(ca. 10 Minuten/50 %)	- praktischer Teil am Klavier: Spielen von
					8				mindestens je zwei erweiterten Kadenzen und
			1						Modulationen
			1						Gehörbildung:
									- Notendiktat: dreistimmiges Musikdiktat
			1						(polyphon, 17./18. Jhd.), zweistimmiges
									Musikdiktat (20. Jhd.), zweistimmiges
			1						Gedächtnisdiktat, Rhythmusdiktat, Funktionsdiktat
									- mündliche Prüfung: - Erkennen und Singen von
			1						Intervallen, Tonleitern und Drei- und Vierklängen
									(auch außerhalb des Oktavraums); Rhythmus
									klopfen; Blattsingen einer mittelschweren



									Chorstimme; Singen einer freitonalen Intervallreihe;
									Höranalyse eines musikalischen Themas
12	Musiktheorie III: - Tonsatz II – 5. Sem Tonsatz II – 6. Sem.	G4 G4	60 60			5		Tonsatz: Klausur (max. 180 Minuten/33 %), Hausarbeit (Frist eine Woche/33 %), Portfolio (benotet/33 %)	Tonsatz Klausur: - Anfertigung einer Studie in einer Kompositionstechnik des 20./21. Jahrhunderts nach konkreter Vorgabe Hausarbeit: - Analyse eines Werkes oder Werkausschnitts aus dem 20./21. Jahrhundert Portfolio: - Vorlage mindestens einer Studie und einer Analyse zu einer Kompositionstechnik des 20./21. Jahrhunderts, die in der Klausur und Hausarbeit nicht enthalten ist (Die beiden Kompositionstechniken müssen verschiedenen Genres, "Schulen" oder deutlich zu unterscheidenden kompositorischen Grundsätzen
13	Analyse Basis: - Einführung in die Akustik/Psychoakustik 1. Sem Instrumentenkunde 2. Sem Formenlehre 3. Sem Formenlehre 4. Sem.	V V V SE	90 90 90 60		8			mündliche Prüfung (ca. 40 Minuten) ggf. aus drei Teilen bestehend	zugeordnet werden können.)  Akustik/Psychoakustik: mündliche Prüfung von ca. 10 Minuten, benotet Instrumentenkunde: mündliche Prüfung von ca. 10 Minuten, benotet Formenlehre: mündliche Prüfung mit der Präsentation eine Werkanalyse (Dauer ca. 20 Minuten), benotet
14	Musikphysiologie I: - Musikphysiologie Grundlagen 1. Sem Musikphysiologie Praxis 2. Sem Musikphysiologie Praxis 3. Sem Musikphysiologie Praxis 4. Sem.	PSE G10 G10 G10	90 90 90 90		8			keine	Klausur zur Vorlesung in Lehrveranstaltung 1
15	Geschichte und Ästhetik der Musik I: - Geschichte und Ästhetik der Musik 1. Sem Geschichte und Ästhetik der Musik 2. Sem.	V/SE V/SE	90 90	5				Referat (ca. 30-45 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung ( ca. 10 Minuten)	Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten) zu einem Thema aus LV 1 oder LV 2.
16	Geschichte und Ästhetik der Musik II: - Geschichte und Ästhetik der Musik 3. Sem Geschichte und Ästhetik der Musik 4. Sem.	V/SE V/SE	90 90		5			Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	Das Modul wird mit einer Klausur (1,5 Stunden) oder einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten abgeschlossen, in denen Inhalte des Moduls abgefragt werden.



17	Historische Stilkunde I: (alternativ zu Nr. 15) - Historische Stilkunde 1. Sem Historische Stilkunde 2. Sem.  Historische Stilkunde II: (alternativ zu Nr. 16)	V/SE V/SE	90 90	5			Referat (ca. 30-45 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten) Klausur (90 Minuten) oder	Pro Lehrveranstaltung 1 schriftl. Hausarbeit (ca. 5 Seiten) oder 1 mündl. Prüfung (ca. 15 Min.) jeweils zur Thematik der Lehrveranstaltung  Das Modul wird mit einer Klausur (1,5 Stunden)
	<ul><li>- Historische Stilkunde 3. Sem.</li><li>- Historische Stilkunde 4. Sem.</li></ul>	V/SE V/SE	90 90		5		mündliche Prüfung (20 Minuten)	oder einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten abgeschlossen, in denen Inhalte des Moduls abgefragt werden.
19	Wahlbereich Schwerpunktbildung Pädagogik I: - Grundlagen der pädagogischen Psychologie - Musikpädagogische Psychologie	V/SE/ BU V/SE/ BU	90 90			8	Lehrprobenkonzept und Lehrprobe (Teilunterrichtsstunde)	schlüssiger Aufbau des Lehrprobenkonzeptes einschließlich Beurteilung des Schülers; individuelles Eingehen auf den Schüler im Unterricht; Erzielung von Lernerfolgen in der Lehrprobe.
	- Konstruktion von Lehr- und Lernprozessen I - Lehrpraxis I	G6/BU G4/BU	60 60					Leniprobe.
20	Wahlbereich Schwerpunktbildung Pädagogik II: - Elementare Musikpädagogik I	V/SE/ BU	120				Lehrprobenkonzept und Lehrprobe (volle Unterrichtsstunde)	schlüssiger methodischer Aufbau des Lehrprobenkonzeptes einschließlich Beurteilung des Schülers; geplantes und spontanes
	<ul><li>- Elementare Musikpädagogik II</li><li>- Konstruktion von Lehr- und Lernprozessen II</li><li>- Lehrpraxis II</li></ul>	V/SE/ BU G6/BU G4/BU	120 60 60			8		individuelles Eingehen auf den Schüler im Unterricht; Erzielung von Lernerfolgen in unterschiedlichen Werken innerhalb der Lehrprobe.
21	Wahlbereich Schwerpunktbildung Kammermusik I: - Kammermusik SP 5. Sem Kammermusik SP 6. Sem.	G5 G5	60 90			8	zwei öffentliche Vorspiele in Hochschulkonzerten und Kammermusikreihen	Edit probe.
22	Wahlbereich Schwerpunktbildung Kammermusik II: - Kammermusik SP 57. Sem Kammermusik SP 68. Sem.	G5 G5	90 90			8	zwei öffentliche Vorspiele in Hochschulkonzerten und Kammermusikreihen	
23	Wahlbereich Schwerpunktbildung Orchester I: - Orchesterstudien/Probespieltraining I - Orchesterstudien/Probespieltraining II - Repertoireproben I	G6 G6 G25	90 90 60			8	praktische Prüfung (ca. 10 Minuten)	
24	Wahlbereich Schwerpunktbildung Orchester II: - Orchesterstudien/Probespieltraining III - Orchesterstudien/Probespieltraining IV - Repertoireproben II - Korrepetition SP1 - Korrepetition SP2	G6 G6 G25 KE KE	90 90 60 15 15			8	praktische Prüfung ( ca. 10 Minuten)	

$\boldsymbol{\varphi}$
≺
HOCHSCHULE FÜR MUSIK
HANNS EISLER BERLIN

25	Musikmanagement:								keine	
	- Selfmanagement	V	90	5						
	- Projektmanagement	V	90							
				I						
26	Fachübergreifende Professionalisierung:								keine	
	Wahlveranstaltung im Umfang von 5 LP, frei				_					
	wählbar aus den Schwerpunkten "Praktische				5					
	Vertiefung", "Kombifach – interdisziplinäre									
	Praxis" und "Theoretischer Diskurs"									
27	Wahlbereich Profilbildung:									
	Wahlveranstaltungen im Umfang von 11 LP, frei									
	wählbar aus den Bereichen "Musikvermittlung"									
	(Seminar + Projekt + Reflexion) und "Individuelle					11				
	Profilbildung" (z.B. Musikphysiologie,									
	Kombifach, Klavier Vertiefung, Musiktheorie,									
	Musikgeschichte, Orchesterstudien,									
	Kammermusik,)				1 1		-			
28	Bachelorarbeit Tuba:	_							Konzert (90 %) und	Konzert:
	- künstlerische Bachelorarbeit	Р							schriftliche Bachelorarbeit	Öffentliches Kammerkonzert bzw. Soloabend von
									(10 %)	ca. 45 Minuten Dauer. Das Programm wird von
										der Kandidatin oder dem Kandidaten ausgewählt
										und hat repräsentative Werke verschiedener
										Stilepochen zu enthalten. Eins der Werke muss
										vollständig aufgeführt werden.
										Im Gesamtprogramm (Konzert + Praktische
								1		Prüfung HF) müssen Werke der für das
								2		Instrument wesentlichen Stilepochen (mindestens
										vier, darunter ein zeitgenössisches Werk oder ein
										Werk Neue Musik) enthalten sein – darunter ein
1										Konzert und ein Werk virtuosen Charakters. Als
										Werke Neuer Musik gelten Werke von Carter,
1										Holliger, Crumb, Kurtág, Zimmermann, Henze,
1										Yun etc.
1										Schriftliche Bachelorarbeit:
1										Die schriftliche Bachelorarbeit wird in Form eines
1										Programmheftes zum Prüfungsprogramm von
										ca. 3-5 Seiten erbracht.